

Telefon: 233-27652  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung  
Unterstützung des Strukturwan-  
dels

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projekt PLATFORM/Räume für Kreative – Träger 2020-2022**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15128**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Trägerentscheidung für das Projekt PLATFORM/Räume für Kreative
<b>Inhalt</b>	In der Vorlage wird die Entscheidung für den Trägerbeibehalt begründet.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Entscheidung für die Münchner Arbeit gGmbH als Träger bis 2022 des MBQ-Projektes PLATFORM/Räume für Kreative wird zugestimmt. Die Mittelausreichung gemäß Kosten- und Finanzierungsplan vom 10.10.2017 für die Jahre 2020 – 2022 wird genehmigt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Atelierräume, Qualifizierung für Kulturschaffende, Volontariate, Münchner Arbeit gGmbH
<b>Ortsangabe</b>	-/-

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projekt PLATFORM/Räume für Kreative – Träger 2020- 2022**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15128**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2019 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Am 06.03.2007 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09542) beschloss der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft mit dem Projekt PLATFORM/Räume für Kreative ein innovatives Dienstleistungsangebot für den Kunst- und Kulturbetrieb in der Stadt München im Rahmen des Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ). Das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt wurde mit der Herstellung von Ateliers in der Kistlerhofstraße 70 in Obersendling gekoppelt. Am 23.07.2008 genehmigte der Stadtrat in der Vollversammlung den Kostenplan für die räumlichen Umbauten in der Kistlerhofstraße. Die Räume waren im März 2009 fertiggestellt. Am 31.03.2009 hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft eine dreijährige Projektlaufzeit 2009 – 2011 beschlossen, die mit Beschluss vom 18.10.2011 um das Jahr 2012 und mit Beschluss vom 11.12.2012 bis Ende 2017 verlängert worden ist (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10683). Am 10.10.2017 wurde die Verlängerung für die Jahre 2018 – 2022 durch den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt (vgl. Sitzungsvorlage 14-20/V 09648). Gleichzeitig wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, in 2019 zu prüfen, ob ein Trägerwechsel neue Impulse auslösen und stärkere Kooperationen für die PLATFORM ermöglichen kann.

**1. Bisherige Erfahrungen und Ergebnisse**

Das Projekt PLATFORM erfüllt im Rahmen des Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm folgende Kernaufgaben:

- Schaffung und Unterhalt von erschwinglichen Arbeitsräumen für Künstler/innen
- Kompetenzentwicklung und Praxiserfahrung für Kulturmanager/innen und für Assistent/innen im Objektmanagement
- Konzipierung und Umsetzung von Workshops für Künstler/innen und Kulturmanager/innen
- Entwicklung interdisziplinärer Projekte und neuer öffentlicher Formate
- Initiierung von Netzwerken aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft
- Einbindung von Kunst in das soziale und gesellschaftliche Gefüge der Stadt

Die PLATFORM kann 23 Atelierräume anbieten, die aktuell (Stand Mai 2019) von 39 Kulturschaffenden genutzt werden, von denen 13 einen gewerblichen und 26 einen nicht gewerblichen Untermietvertrag mit der Münchner Arbeit gGmbH, dem Träger der PLATFORM, abgeschlossen haben.

Im Bereich der Qualifizierung bietet die PLATFORM fünf Volontariatsstellen, die jährlich mit 8-10 Personen besetzt werden. Die Volontär/innen erhalten während ihrer Beschäftigung die Möglichkeit, nach ihrem Studium durch praktisches Tun Kompetenzen und Praxiserfahrung im Kulturmanagement zu erwerben. Sie erhalten Projektverantwortung in einem von der Projektleitung definierten Rahmen, sammeln Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einem Team und können in der PLATFORM praxisnahe, fachspezifische Schulungen wahrnehmen.

Ein Fachbeirat für die PLATFORM wurde im Jahr 2013 eingerichtet. Er setzt sich zusammen aus Vertreter/innen unterschiedlicher Disziplinen: Mitglieder des Stadtrats, Vertreter/innen aus dem RAW, dem Kulturreferat, dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK), der Ateliermieter/innen im Projekt, verschiedener Kulturinstitutionen, -verbände und -bildungsstätten in München, der Projektleitung und einem Trägervertreter (vgl. Anlage). Die Aufgabe des Fachbeirats ist die fachliche Begleitung und Beratung des Projekts.

## **2. Ergebnis der Prüfung eines möglichen Trägerwechsels**

Die Münchner Arbeit gGmbH, eine städtische Beschäftigungsgesellschaft wurde nach der Aufbauphase des Projektes in 2013 als Träger der PLATFORM bestimmt. Der Trägerwechsel wurde damals notwendig, da der bisherige Träger, die Wohnforum GmbH nicht mehr zur Verfügung stand. Da es sich bei der Münchner Arbeit gGmbH um einen langjährigen und bewährten Träger von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten handelt, stand insbesondere der soziale Aspekt im Vordergrund, der – so einzelne Befürchtungen – einer Akzeptanz im kulturellen Umfeld hinderlich sein könnte. Dies führte dazu, dass wiederholt in den die PLATFORM begleitenden Fachbeiratssitzungen von einzelnen Mitgliedern in Verbindung mit der Projektleitung die Frage aufgeworfen wurde, ob ein Träger, etwa aus dem kulturellen Umfeld, die PLATFORM übernehmen sollte, um neue Impulse und stärkere Kooperationen für die PLATFORM zu ermöglichen.

In einer eigens gebildeten Arbeitsgruppe wurde diese Frage vertieft erörtert. Es wurden vier Szenarien entwickelt:

- Die Münchner Arbeit gGmbH bleibt Träger, bekommt aber die Genehmigung, Mittel an einen kulturellen Dienstleister, der einen Kooperationsvertrag mit der Münchner Arbeit schließt, weiterzuleiten.
- Ein neuer Träger wird etabliert, die Münchner Arbeit wird technischer Dienstleister in Bezug auf die finanzielle Abwicklung. (Mittelweiterleitung seitens des Trägers an

die Münchner Arbeit für die definierten Aufgaben).

- Ein neuer Träger ohne Beteiligung der Münchner Arbeit.
- Die Münchner Arbeit gGmbH bleibt Träger der PLATFORM falls kein geeigneterer neuer Träger gefunden wird.

Es wurden verschiedene Kultur-Vereine auf eine mögliche Übernahme angesprochen, aber diese Optionen wurden schließlich als nicht realisierbar aufgegeben.

Der Münchner Arbeit gGmbH wurde dagegen bestätigt, dass die von ihr aufgebauten Projektstrukturen sich grundsätzlich bewährt haben. Die Verwaltungs- und Rechtssicherheit der Münchner Arbeit, z.B. in den Bereichen Ateliervermietung, Finanzen und Personal, Beantragung und Abrechnung von Zuwendungen im Zuschusswesen, usw. sind für die Projektumsetzung von hohem Wert. Für die inhaltliche Programmatik und das Wirken in den kulturellen Raum wird der Projektleitung der PLATFORM höchstmögliche Autonomie zugestanden.

Der Fachbeirat der PLATFORM hat in seiner Sitzung am 3. April 2019 der Münchner Arbeit gGmbH sein Vertrauen ausgesprochen, sich gegen einen Trägerwechsel ausgesprochen und das Ausscheiden der bisherigen Projektleitung zur Kenntnis genommen. Das Programm für das Jahr 2019 der neu installierten Projektleitung wurde äußerst positiv aufgenommen.

### **3. Programm-Planungen ab dem Jahr 2019**

In der letzten Fachbeiratssitzung im April wurden die Planungen und das Programm der PLATFORM ab 2019 vorgestellt. Zentrale Punkte sind neben der postakademischen Förderung der Künstlerinnen und Künstler auch die Intensivierung von Kooperationen mit Münchner Institutionen wie beispielsweise der Akademie der Bildenden Künste und dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. (BBK). Zudem werden Hospitationen in Museen und Projekträumen angestrebt. Insbesondere werden folgende Kooperationen ausgebaut

#### **a) mit der Akademie der Bildenden Künste:**

- Einbinden von Studierenden in Praxisprojekten (Anerkennung im Curriculum)
- Volontariate in der PLATFORM auch für Bildende Künstler/innen
- Mitarbeit von zwei Volontär/innen an der Auktion an der Akademie
- Jährliche Ausstellung einer Akademieklasse in der PLATFORM (Betreuung durch Volontär/in)
- Dozentur einer Volontärin/eines Volontärs im akademischen Rahmen (mit ETCS-Punkten)

#### **b) mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK):**

- Abgleich und Ergänzung der PLATFORM-Akademie mit dem Seminarangebot des

BBKs. Die Seminare sollen sowohl in der PLATFORM als auch im BBK und in der Akademie der Bildenden Künste stattfinden.

- Zudem soll eine Ausstellung im Sommer mit den PLATFORM-Künstler/innen im BBK stattfinden. Thema: Räume/Raumnot

Ein ebenso wichtiger Punkt ist die stärkere Einbindung der Atelier-Künstler/innen bei der PLATFORM. Sie sind eingeladen, zwei Projekte von Atelierkünstler/innen für die Ausstellung in der Halle der PLATFORM auszuwählen. Dazu soll eine Ausstellungskommission gegründet werden. Des Weiteren sollen Atelier-Rundgänge stattfinden und die Atelierkünstler/innen sind eingeladen, ihre Ateliers nicht nur bei den Open Studios, sondern auch zu PLATFORM-Veranstaltungen zu öffnen.

Die Thematik „Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft“ soll durch einen „Think Tank“ vorangetrieben werden. In diesem Rahmen werden genreübergreifende Veranstaltungen stattfinden, die sich um unternehmerische Herausforderungen drehen und die Kooperationen fördern sollen. Diese sollen mit Vertretern aus dem IT-Bereich, Wirtschaftsbereich und Kreativbereich stattfinden, angedacht ist dazu die intensivere Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft.

Bei der Mitarbeit von zwei Volontärinnen bei der Auktion in der Akademie der Bildenden Künste im Herbst sollen Kompetenzen im Bereich des kommerziellen Kunstbetriebs erworben werden.

#### **4. Ausreichung der bewilligten Mittel an die Münchner Arbeit gGmbH**

Das Projekt „PLATFORM / Räume für Kreative“ wurde am 10.10.2017 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09648) für die Jahre 2018 bis 2022 verlängert. Der Stadtrat bewilligte zur Durchführung hierfür dem Träger Münchner Arbeit gGmbH für die Jahre 2018 – 2019: 2018 Mittel i. H. v. bis zu 722.600,00 Euro, 2019 Mittel i. H. v. bis zu 736.500,00 Euro aus dem vorhandenen Budget des MBQ-Programms. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde ermächtigt, im Laufe des zweiten Jahres auf Basis der Projektentwicklung über eine Verlängerung um weitere drei Jahre zu entscheiden.

Da es zu keinem Trägerwechsel kommen soll, schlägt das RAW vor, für die Jahre 2020 - 2022 die Mittel weiterhin an die Münchner Arbeit gGmbH als Träger der PLATFORM aus dem vorhandenen Budget des MBQ-Programms auszureichen:

- 2020: Mittel i. H. v. bis zu 750.900,00 Euro
- 2021: Mittel i. H. v. bis zu 765.400,00 Euro
- 2022: Mittel i. H. v. bis zu 780.300,00 Euro

insgesamt bis zu 2.296.600 Euro. Vgl. hierzu auch den Kosten- und Finanzierungsplan der Vorlage Nr. 14-20/V 09648.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Münchner Arbeit gGmbH bleibt bis 2022 Träger des MBQ-Projektes PLATFORM/Räume für Kreative. Ein Trägerwechsel wurde geprüft und nicht empfohlen.
2. Die vom Stadtrat am 10.10.2017 bewilligten Mittel für die Jahre 2020 – 2022 in Höhe von bis zu 2.296.600 Euro gemäß Kosten- und Finanzierungsplan werden aus dem vorhandenen Budget des MBQ-Programms an die Münchner Arbeit gGmbH ausgereicht.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**

zur weiteren Veranlassung.